Zeitschrift: Kinema

Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband

Band: 6 (1916)

Heft: 26

Vereinsnachrichten: Mitteilungen des Verbandes der Interessenten im kinematogr.

Gewerbe der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Organə reconnue obligatoire de "l'Union des Intéressés de la branche cinématographique de la Suisse

Druck und Verlag: KARL GRAF

Buch- und Akzidenzdruckerei Bülach-Zürich

Telefonruf: Bülach Nr. 14

Erscheint jeden Samstag Darait le samedi

> Abonnements: z - Suisse: 1 Jahr Fr. 12. Schweiz weiz - Suisse: 1 Jahr Fr. Ausland - Etranger 1 Jahr - Un an - fcs. 15.—

Zahlungen nur an KARL GRAF, Bülach-Zürich.

Insertionspreise:

Die viergespaltene Petitzeile 40 Rp. - Wiederholungen billiger la ligne — 40 Cent.

Zahlungen nur an EMIL SCHÄFER in Zürich I. Inseraten Verwaltung für ganz Deutschland: AUG. BEIL, Stuttgart

Annoncen-Regie: EMIL SCHÄFER in Zürich I Annoncenexpedition Mühlegasse 23, 2. Stock Telefonruf: Zürich Nr. 9272



Mitteilungen des Berbandes der Interessenten im tinematogr. Gewerbe ber Schweiz.

Die Borstandsmitglieder werden hiermit zu einer

Dorstandssikung

einberufen auf Montag den 3. Juli, nachmittags 5 Uhr, im gewohnten Lokale im Cafe du Pont, Zürich.

Traftanden:

- 1. Bericht über die Wahl des Verbandssekretars.
- 2. Vertrag mit dem Verbandssefretär.
- 3. Kurzes Referat des Sefretärs über die Aufgaben des Berbandssefretariates.
- 4. Berichiedene Mitteilungen.

Bafel, den 26. Juni 1916.

Der Präsident: Singer.

Die Erhitzung des Films.

Bu den unangenehmen Begleiterscheinungen bei der Vorführung kinematographischer Bilder gehören gewisse Erhitzungen, die besonders den leicht empfindlichen Film treffen, und die befämpft werden müffen, wenn man Un= glück verhüten will.

Machen wir uns erst einmal die Strahlensammlung bei einem gewöhnlichen Brennglas flar. Richtet man die= fes so gegen die Sonne, daß deren Licht gerade senkrecht darauf fällt, so wird es offenbar von einem Zylinder paral= leler Strahlen getroffen. Und es ift nun die Eigentüm= lichkeit eines solchen Brennglases, daß es diese Strahlen auf der andern Seite sammelt, gewissermaßen "konden= siert" und sie in der Spitze der Kugel zusammenlaufen läßt. Bringt man ein Blatt Papier in die Spitze, so er= scheint auf diesem ein kleiner Fleck, der allerdings keinen mathematischen Punkt darstellt, der aver blendend hell ift und in dem sich sofort eine überaus fräftige Hitze ent= Uebrigens fann man den Strahlengang, bezw. die Zuspitzung der Strahlen auf eine gefällige Beife aufigaulich machen. Gewöhnlich sieht man diesen und ähn= liche optische Vorgänge nur auf dem Papier. Um sie in der Wirklichkeit zu studieren, braucht man nur etwas Tabaksrauch an die betreffenden Stellen zu blasen. Ist es dabei in der Umgebung des Glases nicht allzuhell, so er= kennt man deutlich den Zuspitzungskegel, der aus blauem Rauch geformt ist.